

Nun haben wir in unsern Taschen,
 Hört Taschen, voll mit uns Gefas;
 Wundt ab in dieser bösen Zeit
 Krieg, Hungers, Pest und alles Leid;
 Wie bitten, laßt sie uns ymmern
 Die drei Hengstbänd besohlen schon.

Gib uns dein Wort und Rathmann
 Im Sande bis an unser End;
 Erhöre das Falsch mit deinem Gut,
 Und uns mit Tugenden überfüll.
 Laß selbst Ammen süß und Wasche,
 Von Grenzen wünschst der Christen Tausend.

Spanisch muß sich auf 2^2 setzen zum neuen Takt

Andreas Schwarz, aus Danzig.
Linsendinner bei der Königl.
Franz. Kaiserl. Gesandtschaft = Capellen.